

# Rindvieh-Tuberkulose

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **27 (1901)**

Heft 31

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-437050>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—+— Verlagselgentum von Jean Nötzel's Erben. —+—

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:  
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**  
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

—+— Abonnementsbedingungen. —+—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzelle 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

## Rindvieh-Tuberkulose.

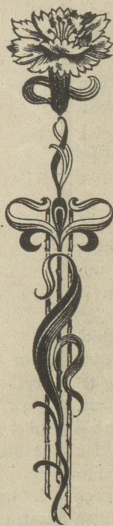


Von der Wissenschaft die neu'ste Märe  
Hört man mit gebührendem Respekt  
Jetzt: daß es nicht wahr gewesen wäre,  
Daß ein Mensch vom Rindvieh angesteckt.

Denn vom Rindvieh die Tuberkulose  
Sei mit der des Menschen einerlei  
Ganz und gar nicht, wie man sonst mit Pose  
Vom Katheder lehret, daß es sei.

Meine Herrn, ich finde, daß uns Laien  
Nicht anstehet hier ein grosser Streit  
Mit der Wissenschaft — das „sind und seien“  
Treten die Gelehrten selber breit.

Zwar persönlich wird es Jeden freuen,  
Daß er von der Milch nicht dies und das  
Muß als polizeiverdächtig scheuen,  
Sondern wieder trau'n kann Zung' und Nas'.



Aber Eins möcht ich mir doch gestatten  
Zu bemerken, Herr Professor Koch:  
Daß wir von gewissem Rindvieh hatten  
Ansteckung — und leider haben noch.

Denn es gibt da mächt'ge Rindviehherden —  
Ihre Weiden sind noch ländergroß —  
Die dem Menschen sehr gefährlich werden  
Und auch gar nicht theoretisch bloss.

Was von daher kommt, das hat Bazillen —  
Und das Grab der Freiheit selber scharrt  
Sich das Menschenkalb, das sich läßt stillen  
Mit der „Milch der frommen Denkgungsart“

An der Dummheit der Tuberkulose  
Der Vernunft, sind Alle dort erkrankt —  
Und die Melker in der Hirten-Pose  
Nennst das dumme Rindvieh selber „Sankt ...“

